

# GIRLS ONLY!

## Mädchen in die Technik

**Am 28. April 2005 fand auf der technischen Universität in Wien der Töchterttag statt. Wir, die TU-Töchter, nahmen mit hohen Erwartungen an den Workshops teil und verließen sie mit vielen interessanten Eindrücken.**

Das Ziel der verschiedenen Workshops war es mehr Frauen für ein technisches Studium zu begeistern. Nebenbei erfuhren wir auch einiges über den Arbeitsplatz des eigenen Elternteiles und die Technische Universität Wien.

Im Chemiesaal der TU und im Besprechungsraum für angewandte Mathematik erhielten wir viele uns bisher unbekannt Informationen. Wir stellten Bananeneis in Sekundenschnelle her. Einige übernahmen das Schneiden der Bananen, andere mischten das Bananenjoghurt an. Mit Hilfe von flüssigem Stickstoff erzielten wir ein cremiges Ergebnis. Da flüssiger Stickstoff bei Zimmertemperatur sofort verdampft, hatte man schnell das Gefühl, als befände man sich in einer Hexenküche. Auch der Geschmack ließ nicht zu wünschen übrig. Man erklärte uns auch den Zusammenhang von zwei Flüssigkeiten, wenn diese eine Verbindung eingehen. Das daraus entstandene Gemisch erinnerte stark an einen „Sleimi“.

Die Welt der Mathematik mit in der Schule oft als kompliziert dargestellt. Wir bekamen die Chance das Ganze aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gabriele Schranz-Kirlinger zeigte uns eine Seite der Mathematik die wir bis dahin noch nicht erkannt haben. Die Mutter von 2 Kindern erklärte uns, dass Mathematik viel mit finden von neuen Lösungswegen und arbeiten am Computer zu tun hat. Sie zeigte sich auch sehr erfreut über ihre flexiblen Arbeitszeiten und ihre Auslandsseminare. Frau Schranz-Kirlinger engagiert sich sehr für die im Sommer 2005 wieder statt findende Kinderuni, und wir hoffen, Sie auch im nächsten Jahr wieder besuchen zu dürfen.

Vor dem allgemeinen Hungerstillen in der Mensa zeigte man uns noch einen der großen Hörsäle, die bei Seminaren verwendet werden. Insgesamt hatten wir einen sehr informativen und spannenden Uni-Tag den wir gerne wiederholen würden.

### **RÜCKFRAGEHINWEIS:**

Pia Haslinger

HAK-Steyr

Journalismus und Medien

Website: [http://www.haslinger\\_schwab.at](http://www.haslinger_schwab.at)